

MODULHANDBUCH SPO2019

STUDIENGANGSCHWERPUNKT

**BW/
RESSOURCENEFFIZIENZ-
MANAGEMENT
B.Sc.**

Stand: Juni 2024

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	2
ALIGNMENT MATRIX – STUDIENGANGSCHWERPUNKT „RESSOURCENEFFIZIENTMANAGEMENT“	3
ZWEITER STUDIENABSCHNITT – STUDIENGANGSPEZIFISCHE MODULE	4
<i>BREM1110 –Technik 1</i>	4
<i>BREM2210 – Ressourcen 1</i>	6
<i>BREM2220 – Nachhaltigkeit 1</i>	9
<i>BREM2230 –Technik 2</i>	11
<i>BREM2240 – Ressourcen 2</i>	14
<i>BREM2250 – Nachhaltigkeit 2</i>	17
<i>LAW3200 – Rechtliche Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes</i>	20
<i>BREM3000 – Rohstoffmärkte und Ressourcenökonomik</i>	22
<i>BREM3110 – WPF Effizienz in der Praxis</i>	24
<i>BREM4000 – Seminar Ressourceneffizienz-Management</i>	27

Abkürzungsverzeichnis für Bachelor und Master

CR	Credits gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
PVL-MA	Prüfungsvorleistung für die mündliche Abschlussprüfung
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung
WPF	Wahlpflichtfächer

Alignment Matrix – Studiengangschwerpunkt „Ressourceneffizienzmanagement“

Module	Wissen und Verstehen			Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen		Kommunikation und Kooperation	Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
	Wissensverbreiterung	Wissensvertiefung	Wissensverständnis	Nutzung und Transfer	Wissenschaftliche Innovation		
BREM1110	x	x		x		x	x
BREM2210	x	x	x	x		x	x
BREM2220	x		x	x		x	x
BREM2230	x	x	x	x		x	x
BREM2240	x	x	x	x		x	x
BREM2250	x	x	x	x		x	x
LAW3200	x	x	x	x		x	x
BREM3000		x	x	x			x
BREM3110	x*	x*	x*	x*	x*	x	x
BREM4000	x	x	x	x	x	x	x

*) abhängig von der jeweils gewählten Kombination der beiden Wahlpflichtfächer

Zweiter Studienabschnitt – Studiengangsspezifische Module

BREM1110 –Technik 1

Technik 1	
Kennziffer	BREM1110
Studiensemester	2
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	im Sommersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Produktionstechnik (2 ECTS) Physik (3 ECTS)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLM – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 5
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mario Schmidt
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Mario Schmidt (Produktionstechnik) Prof. Dr. Claus Lang-Koetz (Physik) Prof. Dr. Tobias Viere (Physik)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Lehrform	Vorlesung mit Übungsaufgaben
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Ziele	<p><u>Produktionstechnik:</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Ansatzpunkte zum schonenden Einsatz von Energie und Rohstoffe in der Produktion. • haben einen Querschnitt von verschiedenen Produktionsbetrieben und Branchen kennengelernt. • kennen das Konzept der Ressourceneffizienz und die wichtigsten Publikationen dazu. <p><u>Physik</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die physikalischen Grundlagen des Klimawandels • haben einen Überblick über die gesellschaftlichen und ökologischen Folgewirkungen des Klimawandels • verstehen weitere wichtige Umweltproblemfelder, deren naturwissenschaftliche und deren gesellschaftlichen Implikationen

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Klima- und Umweltschutzmaßnahmen
Inhalt	<p><u>Produktionstechnik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg in das Themenfeld der Ressourceneffizienz aus Sicht der betrieblichen Produktion • Beispiele und Ansatzpunkte für ressourcenschonendes Produzieren in der Wirtschaft • Möglichkeiten der Einsparung von Energie und Rohstoffen in Produktionsverfahren <p><u>Physik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische und naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels • Soziale und ökologische Folgen des Klimawandels • Ursachen und Folgen weiterer Umweltproblemfelder • Grundlagen des Klima- und Umweltschutzes
Verbindung zu anderen Modulen	Das Modul ist im Studiengang Grundlage für alle weiteren studiengangsspezifischen Module.
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Literatur	<p><u>Produktionstechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmidt et al. (2017/2019): 100 Betriebe für Ressourceneffizienz. Springer-Verlag <p><u>Physik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • BMU, BMBF, and DE-IPCC UBA. "Fünfter Sachstandsbericht des IPCC Teilbericht 1 (Wissenschaftliche Grundlagen)." (2015). • Heinrichs & Michelsen (Hrsg.): Nachhaltigkeitswissenschaften. Teil III: Naturwissenschaftliche Perspektiven. Springer-Verlag, 2014. • Steffen, Will, et al. "Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet." Science 347.6223 (2015). <p>Jeweils neueste Ausgabe soweit nicht anders angegeben.</p>
Sonstiges	-
Schlagworte	Betriebliche Ressourceneffizienz, Umwelt- und Klimaschutz
Letzte Änderung	August 2020

BREM2210 – Ressourcen 1

Ressourcen 1	
Kennziffer	BREM2210
Studiensemester	3
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	im Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Ressourceneffizienz und Industrial Ecology (3 ECTS) Rohstoffe und Ressourcen (3 ECTS)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 6
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mario Schmidt
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Hendrik Lambrecht (Ressourceneffizienz und Industrial Ecology) Prof. Dr. Mario Schmidt (Rohstoffe und Ressourcen)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Lehrform	Vorlesung
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Ziele	<p><u>Ressourceneffizienz und Industrial Ecology</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können das Konzept der Ressourceneffizienz im Kontext von Nachhaltigkeit und Industrial Ecology einordnen und kritisch reflektieren. • Kennen die historische, gesellschaftliche und betriebswirtschaftliche Bedeutung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemas • kennen die wichtigsten Konzepte und Begriffe der Nachhaltigkeitsdebatte (starke vs. Schwache Nachhaltigkeit, Effizienz-, Suffizienz- und Konsistenzstrategie usw.) • begreifen anthropogene Aktivitäten und Wirtschaftshandeln als einen energetischen und stofflichen Metabolismus • kennen die Metastrategien der Industrial Ecology (Kreislaufwirtschaft, Dematerialisierung, Detoxifizierung) und das zentrale Analyseparadigma des industriellen Metabolismus. • Kennen die Grundprinzipien der Stoffstromanalyse als wichtigstem Werkzeug der Industrial Ecology/ Stoffstrommanagement. • haben die Voraussetzung, fortgeschrittene lebenszyklusori-

	<p>enterte Analysemethoden (insbesondere LCA) in ihrer Wirkungsweise zu verstehen</p> <p><u>Rohstoffe und Ressourcen</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Rohstoffgruppen und Rohstoffe, die in der Produktion eine große Bedeutung haben und im Rahmen der Kritikalität von Ressourcen derzeit diskutiert werden (z. B. Kupfer, Aluminium, seltene Erden, Gold, Tantal, Phosphor) • kennen Herkunft, die Marktsituation, Knappheiten und die Bedeutung für die adressierten Rohstoffe für Zukunftstechnologien, • kennen die Funktionsweise von ausgewählten solcher Zukunftstechnologien und deren Anwendung in Produkten, • erlernen Konzepte zur Bewertung der Knappheit von Rohstoffen wie z. B. Kritikalität
<p>Inhalt</p>	<p><u>Ressourceneffizienz und Industrial Ecology</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Industrial Ecology (Stoffstromanalysen, Materialflussanalysen, Input/Output) • Öko- und Ressourceneffizienz • Grundlagen der Nachhaltigkeit • Einführung in Life Cycle Thinking Methoden <p><u>Rohstoffe und Ressourcen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung gibt einen Überblick über Rohstoffgruppen und ausgewählte einzelne Rohstoffe, die für die Produktion eine große Bedeutung haben und im Rahmen der Kritikalität von Ressourcen derzeit diskutiert werden (z.B. Kupfer, Aluminium, seltene Erden, Gold, Tantal, Phosphor). • Dazu werden Konzepte zur Bewertung der Knappheit vorgestellt. • Zu den jeweiligen Rohstoffen werden entsprechende Anwendungen in Technologien oder Produkten vorgestellt.
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>keine</p>
<p>Workload</p>	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Ressourceneffizienz und Industrial Ecology</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heinrichs, H.; Michelsen, G. (Hrsg.) (2014) Nachhaltigkeitswissenschaften. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg • Graedel, Allenby (2010) Industrial Ecology and Sustainable Engineering. Pearson, Upper Saddle River • Ayres, Ayres (Hrsg.) (2002) A Handbook of Industrial Ecology. Edward Elgar, Northampton • Klöpffer, W., Grahl, B. (2009) Ökobilanz (LCA). Wiley-VCH. <p><u>Rohstoffe und Ressourcen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Achzet B., Reller A., Zepf V., University of Augsburg, Renie C., BP, Ashfield M. and Simmons J., ON Communication (2011): Materials critical to the energy industry. An introduction • Angerer, G. et al. (2009): Rohstoffe für Zukunftstechnologien, Einfluss des branchenspezifischen Rohstoffbedarfs in rohstoffintensiven Zukunftstechnologien auf die zukünftige Rohstoffnachfrage. BMWi/ ISI/ IZT

	<ul style="list-style-type: none">• EU (2014): Report on critical Raw Materials for the EU. Report of the Ad hoc Working Group on defining critical raw materials
Sonstiges	-
Schlagworte	Ressourceneffizienz, Industrial Ecology, Rohstoffe, Ressourcen
Letzte Änderung	August 2020

BREM2220 – Nachhaltigkeit 1

Nachhaltigkeit 1	
Kennziffer	BREM2220
Studiensemester	3
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	im Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Umwelt und Nachhaltigkeit (3 Credits) Produktionsverfahren (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 35 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLH/PLR – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 6
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus Lang-Koetz
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Claus Lang-Koetz (Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Produktionsverfahren) Prof. Dr. Hendrik Lambrecht (Umwelt und Nachhaltigkeit) Prof. Dr. Nikolaus Thißen (Produktionsverfahren)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p><u>Umwelt und Nachhaltigkeit</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen naturwissenschaftlichen Begriffe und Gesetzmäßigkeiten, insbesondere aus den Bereichen der Mechanik, Thermodynamik, Elektrizitätslehre sowie der anorganischen Chemie. • sind mit dem Begriff der Energie bzw. der Energieerhaltung vertraut und verstehen die wichtigsten Prinzipien der Umwandlung zwischen verschiedenen Energieformen. • wissen, wie Materie aufgebaut ist und kennen die grundlegenden Prinzipien der (chemischen) Stoffumwandlung. • können dieses Wissen auf praktische Fragestellungen aus Umwelt und Technik anwenden. <p><u>Produktionsverfahren</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Konzepte und Begriffe der Fertigungstechnik und der Fertigungsorganisation • kennen die wichtigsten Eigenschaften der Werkstoffe Eisen und Stahl

	<ul style="list-style-type: none"> • können Produktionsprozesse in niedriger Komplexität bilanzieren und Sankey-Diagramme erstellen • kennen die wichtigsten Fertigungsprozesse der Themengebiete Urformen, Umformen sowie spanende Trennverfahren
Inhalte	<p><u>Umwelt und Nachhaltigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, grundlegendes Handwerkszeug • Mechanik • Thermodynamik • Elektromagnetismus • Aufbau der Materie <p><u>Produktionsverfahren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Übersicht Fertigungstechnik • Grundprinzipien der Fertigungsorganisation • Eigenschaften der Werkstoffe Eisen und Stahl • Einführung in die Bilanzierung von Produktionsprozessen • Urformen aus dem flüssigen Zustand (Gießen): Gussteilfertigung mit verlorener Form und Dauerform. Gießfehler und deren Vermeidung • Umformen: Massivumformen, Blechumformung • Spanende Trennverfahren: Spanen mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide, Trennen durch Abtragen
Verbindung zu anderen Modulen	keine
Literatur	<p><u>Umwelt und Nachhaltigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Harten, U.: Physik. Eine Einführung für Naturwissenschaftler und Ingenieure. Springer, Heidelberg u.a. (E-book!) • Povh, B.: Anschauliche Physik für Naturwissenschaftler. Springer, Heidelberg. • Tipler, P. A.; G. Mosca: Physik für Wissenschaftler und Ingenieure. Spektrum, Heidelberg. <p><u>Produktionsverfahren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ilchner, B.; Singer, R. F.: Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik, Springer. • Witt, G.: Taschenbuch der Fertigungstechnik, Fachbuchverlag Leipzig. • König, W., Klocke, F.: Fertigungsverfahren 1-5: Urformtechnik, Gießen, Sintern, Rapid Prototyping: Bd 5; Springer. • Doege, E.; Behrens, B.-A.: Handbuch Umformtechnik, Springer. • Grote, K.-H.; Feldhusen, J.: Dubbel, Taschenbuch für den Maschinenbau; Springer.
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 120 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Sonstiges	-
Schlagworte	Umwelt, Nachhaltigkeit, Produktionstechnik
Letzte Änderung	August 2020

BREM2230 –Technik 2

Technik 2	
Kennziffer	BREM2230
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	im Sommersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Umwelttechnik (2 Credits) Energietechnik (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 35 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLH + PLR– 180 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 5
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ingela Tietze
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Claus Lang-Koetz (Umwelttechnik) Prof. Dr. Nikolaus Thißen (Umwelttechnik) Prof. Dr. Ingela Tietze (Energietechnik)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<u>Umwelttechnik</u> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte grundlegende Operationen (Unit Operations) der Umwelttechnik; • verstehen einzelne Verfahrenskombinationen grundlegender Operationen der Umwelttechnik; • sind mit Strukturen umwelttechnischer Systeme vertraut und beherrschen deren prinzipiellen Aufbau; • sind mit theoretischen und praktischen Aspekten ausgewählter Umwelttechniken vertraut und können den Praxisbezug zu diesen Verfahren herstellen; • sind in der Lage, einfache Modelle zu umwelttechnischen Fragestellungen und Prozessen aufzubauen und entsprechende einfache bilanzierende Simulationsrechnungen durchzuführen.

	<p><u>Energietechnik</u></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die thermodynamischen Grundlagen der Energieumwandlung und entsprechende Begrifflichkeiten, • kennen die relevanten technischen Systeme zur Energieumwandlung und -bereitstellung, (sowohl aus dem konventionellen (fossilen) als auch aus dem regenerativen Bereich), • können eigenständig grundlegende Berechnungen zur Auslegung und Bewertung von Systemen zur Energieumwandlung durchführen, • sind in der Lage Energieumwandlungstechnologien aus verschiedenen Blickwinkeln zu vergleichen (technisch, ökonomisch und ökologisch), • verstehen den Zusammenhang zwischen energietechnischen und energiewirtschaftlichen Aspekten hinsichtlich der unterschiedlichen Energieumwandlungstechnologien und • kennen Konzepte an der Schnittstelle zwischen Energietechnik und Energiewirtschaft wie Contracting und Energiemanagement.
<p>Inhalt</p>	<p><u>Umwelttechnik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Übersicht Umwelttechnik • Abluftbehandlung • Entstehung von gasförmigen Emissionen • Aufbau und Funktionsweise ausgewählter Verfahren zur Behandlung von Abgasen • Einfache Modellbildung zur Bilanzierung von Massen- und Energieströmen für Konzepte zur Lösung umwelttechnischer Fragestellungen • Vorstellung ressourceneffizienter Konzepte zur Minderung und Vermeidung von Emissionen • Abwasserbehandlung • Entstehung von Abwasser • Aufbau und Funktionsweise einzelner ausgewählter Verfahren zur Behandlung von Abwasser • Behandlung besonderer Schadstoffe • Überblick über die industrielle Abwasserbehandlung <p><u>Energietechnik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thermodynamische Grundlagen • Dampferzeuger und Wärmeübertrager • Kältebereitstellung • Druckluftbereitstellung • Zentrale Technologien zur Stromerzeugung (Dampfkraftwerke, Gas- und Dampfturbinenkraftwerke, • Nutzung erneuerbarer Energien, Kraft-Wärme-Kopplung)
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Keine</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Umwelttechnik</u></p> <p>Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • K. Schwister et. al., Taschenbuch der Umwelttechnik, Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, 2003 • Hans Dieter Janke, Umweltbiotechnik, UTB GmbH, Stuttgart, 2008 • Wilhelm Hosang, Wolfgang Bischof, Abwassertechnik, B. G. Teubner, Stuttgart, Leipzig, 1998

	<ul style="list-style-type: none"> • Heinz Brauer, Handbuch des Umweltschutzes und der Umwelttechnik, Band 3: Additiver Umweltschutz: Behandlung von Abluft und Abgasen, Springer, 1996 • Franz Joos, Technische Verbrennung, Springer, 2006 • Charles E. Baukal, Jr., The John Zink Combustion handbook, CRC Press, 2000 • Ulrich Förstner, Umweltschutztechnik, Springer, 2004 • Michael Schultes, Abgasreinigung, Springer, 1996 • Michael F. Jischa, Studium der Umweltwissenschaften, Springer, 2004 • Stanley E. Manham, Environmental Science and Technology, Second Edition, Taylor & Francis Group, 2007 • H. D. Baehr, S. Kabelac, Thermodynamik, Grundlagen und technische Anwendungen, 15. Auflage, Springer, 2012 • M. Kraume, Transportvorgänge in der Verfahrenstechnik, Grundlagen und apparative Umsetzungen, 2. Auflage, Springer, 2012 <p>Vertiefung/Stoffdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VDI-Wärmeatlas, Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC), 10. Auflage, Springer, 2006 • http://webbook.nist.gov/chemistry/ <p><u>Energietechnik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Richard Zahoransky: Energietechnik: Systeme zur konventionellen und erneuerbaren Energieumwandlung, Springer 2019
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 120 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Sonstiges	-
Schlagworte	Energietechnik, Stromerzeugung, Wärmebereitstellung, Kälteanlagen
Letzte Änderung	August 2020

BREM2240 – Ressourcen 2

Ressourcen 2	
Kennziffer	BREM2240
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	im Sommersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Betriebliches Energiemanagement (2 Credits) Lean Production (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLH/PLR – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 5
Geplante Gruppengröße	max.50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Bertagnolli
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Ingela Tietze (Betriebliches Energiemanagement) Prof. Dr. Frank Bertagnolli (Lean Production)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p><u>Betriebliches Energiemanagement</u></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Konzept von Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50.001 und können Stärken und Schwächen erläutern • können die betriebliche Energienachfrage einordnen, indem sie relevante Kennzahlen ermitteln • sind in der Lage typische Energieeinsparpotenziale zu benennen und Lösungsansätze hierfür zu entwickeln • kennen übliche Ansätze zur betrieblichen Energieeigenversorgung und können diese ökonomisch und technisch bewerten • kennen die zentralen Energiemärkte und ihre Preisbildungsmechanismen • verstehen die Anforderungen an die Energiebeschaffung und können auf der Basis der Nachfragecharakteristika geeignete Beschaffungsmodelle entwickeln und bewerten

	<p><u>Lean Production</u></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Historie, Ansätze und Zusammenhänge des Toyota Produktionssystems sowie weitere ganzheitliche Produktionssysteme, • kennen wesentliche Analysemethoden (Wertstromanalyse) und Prinzipien aus dem Bereich Lean Production und können sie für einfache Fälle in der Praxis anwenden, • kennen die Wirkung von Lean auf die Produktivität eines Unternehmens sowie die Ziele, die sich für Führungskräfte daraus ableiten, • wurden mit entsprechenden Managementansätzen konfrontiert.
<p>Inhalt</p>	<p><u>Betriebliches Energiemanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (grundlegende Begriffe, Lastkurven, Energiemanagement und seine Bestandteile) • Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 • Betriebliche Nachfrage und Energieeinsparung • Technische und ökonomische Bewertung von Energieversorgungsanlagen (konventionell, KWK, erneuerbare Energien) • Deutscher Elektrizitäts- und Erdgasmarkt • Strom- und Gasbeschaffung (Vollversorgungsverträge, Portfoliomanagement) <p><u>Lean Production</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Verschwendung • Fluss, Takt, Pull • Wertstromanalyse • Perfektion • Standardisierung • Kontinuierliche Verbesserung • Versorgungslogistik • Produktionsbereich Montage • Produktionsbereich Fertigung • Lean und Produktionssysteme
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>keine</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Betriebliches Energiemanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Panos, K.: Praxisbuch Energiewirtschaft, Energieumwandlung, -transport und -beschaffung im liberalisierten Markt, Springer, 2013 • DIN EN ISO 50001 Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2011) • Geilhausen, M.; Bränzel, J.; Engelmann, E.; Schulze, O.: Energiemanagement: Für Fachkräfte, Beauftragte und Manager, Springer, 2015 <p><u>Lean Production</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bertagnolli, F.: Lean Management. Springer Gabler • Ohno, T.: Das Toyota-Produktionssystem. Campus • Womack, J.P., Jones, D.T.: Lean Thinking: Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern. Campus • Rother, M., Shook, J.: Sehen Lernen: Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen. Lean Management Institut • Takeda, H.: Das Synchrones Produktionssystem. Vahlen

Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Sonstiges	-
Schlagworte	Energiemanagement, Energieeinsparung, Lean Production, Lean Management
Letzte Änderung	August 2020

BREM2250 – Nachhaltigkeit 2

Nachhaltigkeit 2	
Kennziffer	BREM2250
Studiensemester	4
Credits	9
SWS	6
Häufigkeit	im Sommersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LCA und Stoffstromanalysen (3 Credits) CMM für Ressourceneffizienz-Management (3 Credits) CSR und Nachhaltigkeitsmanagement (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart /-dauer	PLL/PLH/PLR BREM2252 PLK (90 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 9
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (CSR und Nachhaltigkeitsmanagement)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hendrik Lambrecht
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Hendrik Lambrecht (LCA und Stoffstromanalysen sowie CMM für Ressourceneffizienz-Management) Prof. Dr. Tobias Viere (CMM für Ressourceneffizienz-Management sowie CSR und Nachhaltigkeitsmanagement)
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesungen, Übungen, Labor
Ziele	<p><u>LCA und Stoffstromanalysen</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Ihre Kenntnisse einer ausgewählten Analysemethode (LCA, Materialflusskostenrechnung, Energie- und Stoffstromanalyse) durch Anwendung auf vorgegebene oder selbst gewählte Problemstellungen vertieft lernen, eigene Rechercheergebnisse nach wissenschaftlichen Standards (reproduzierbar, nachvollziehbar) zu dokumentieren bzw. zu vermitteln. <p><u>CMM für Ressourceneffizienz-Management</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen wichtige Softwarewerkzeuge für Problemlösungen im Themenfeld Ressourceneffizienz-Management und deren Anwendungsfelder

	<ul style="list-style-type: none"> • können die Werkzeuge für einfache Aufgaben und Fragestellungen eigenständig einsetzen <p><u>CSR und Nachhaltigkeitsmanagement</u> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den betriebswirtschaftlichen Kontext der Umwelt- und Nachhaltigkeitsthematik, insbesondere Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsmanagement und deren theoretische Fundierung • kennen wichtige Konzepte und Werkzeuge in diesem Themenfeld, insb. Umweltmanagementsysteme, Materialflusskostenrechnung und Nachhaltigkeitskommunikation
<p>Inhalt</p>	<p><u>LCA und Stoffstromanalysen</u> Semesterweise neu vergebene Seminarthemen aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • LCA • Energie- und Stoffstromanalysen (sowohl auf volkswirtschaftlicher als auch betrieblicher Ebene) • Materialflusskostenrechnung <p><u>CMM für Ressourceneffizienz-Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hier liegt der Schwerpunkt auf dem IT-Einsatz. • Zur Vertiefung der Kenntnisse aus den beiden anderen Veranstaltungen des Moduls und zur Verknüpfung mit dem Themenfeld Lean werden praxisorientierte Aufgaben mit Unterstützung von gängiger Software gelöst. • Zum Einsatz kommen insbesondere Excel, Visio, e!Sankey und Umberto. <p><u>CSR und Nachhaltigkeitsmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Unternehmen, sich mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen • Bezüge zu Stakeholder Theorie und Wirtschaftsethik • Historische Entwicklung von CSR und Nachhaltigkeitsmanagement • Wichtige Instrumente und Konzepte <ul style="list-style-type: none"> ○ Umweltmanagementsysteme ○ Umweltrechnungswesen inkl. Materialflusskostenrechnung ○ Nachhaltigkeitsberichterstattung und –kommunikation ○ Sustainable Entrepreneurship ○ Weitere Methoden
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>keine</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>LCA und Stoffstromanalysen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben <p><u>CMM für Ressourceneffizienz-Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Veranstaltung werden relevante Tutorials für Softwareanwendungen bereitgestellt <p><u>CSR und Nachhaltigkeitsmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanders, N. R., & Wood, J. D. (2019). Foundations of sustainable business: Theory, function, and strategy. John Wiley & Sons • ISO 14001: Environmental Management Systems • ISO 14051: Material Flow Cost Accounting

	<ul style="list-style-type: none"> • IFAC (2004): International Guidelines on Environmental Management Accounting (EMA) • Schneider, A., & Schmidpeter, R. (2012). Corporate social responsibility. Springer Berlin Heidelberg
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 x 15 = 90 SWS Präsenzzeit noch 180 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Sonstiges	<p>Die Arbeiten am PC sind in Gruppen zu max. 2 Personen möglich. Auf jeden Fall sollen in dem Modul aber auch Einzelarbeiten am PC erfolgen, um zu gewährleisten, dass alle Teilnehmer Modellier- und IT-Kompetenz erwerben.</p> <p>CSR und Nachhaltigkeitsmanagement wird im Rahmen des International Study Program ausschließlich in Englisch angeboten. Die erzielten Credits werden auf die im Studiengang bestehende 24-Credit-Anforderung angerechnet. Diese Veranstaltung wird üblicherweise als Fast Track mit erhöhter Wochenstundenzahl und vorgezogener Klausur deutlich vor der normalen Prüfungsphase angeboten.</p>
Schlagworte	CSR, LCA
Letzte Änderung	August 2020

LAW3200 – Rechtliche Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes

Rechtliche Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes	
Kennziffer	LAW3200
Studiensemester	6
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Rechtliche Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart /-dauer	PLM/PLH/PLK (60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 5
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Tobias Brönneke
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Tobias Brönneke Dr. Rüdiger Herpich
Fachgebiet	Recht / Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen rechtliche Fragestellungen an der Schnittstelle zum betriebswirtschaftlich-technischen Ressourceneffizienzmanagement • haben einen ersten Überblick über die wichtigsten deutschen und europäischen umweltrechtlichen Regelungen • können zwischen dem, was das Recht von einem Bürger/Unternehmen fordert (materiell-rechtliche Vorgaben) und den Instrumenten, die es für die Umsetzung dieser Vorgaben bereitstellt und mit denen die Behörden für die Einhaltung der Gesetze sorgen, unterscheiden. • kennen betriebspraktische Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes • sind in der Lage, sich mit Umweltrechtsspezialisten bzw. Juristen lösungsorientiert über die rechtlichen Probleme im Rahmen des Ressourceneffizienzmanagements auszutauschen und an der sachgerechten Lösung der Fragen adäquat mitzuwirken. <p><u>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</u> Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf Problemstellungen anzuwenden.</p>

	<p><u>Kommunikationsfähigkeit</u> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltrecht: Einführung, Ziele, Prinzipien und Systematik, Rechtsquellen des Umweltrechts • Instrumente der Umweltverwaltung: Anlagengenehmigung, Nebenbestimmungen und Anordnungen, Betriebsuntersagungen, Ermessen • Rechtsschutz im Umweltrecht • Immissionsschutzrecht • Kreislaufwirtschaft- und Abfallrecht • betrieblicher Rahmen der Umsetzung von Ressourceneffizienz • Stoffstrommanagement im Rahmen der Ressourceneffizienz: REACH, GHS/CLP, Gefahrgutrecht, ProdHaftG, KrWG • Herstellung und Umgang mit gefährlichen Stoffen / Produkten • Implementierung von Regelungen zur Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit • Globale Industriestandards, Normen und Managementsysteme zu Qualität / Umweltschutz / Energie: ISO9001, 14001, 50001 (EMAS) sowie ihr Verhältnis zum staatlichen, europäischen und Völkerrecht • Ressourceneffizienz in der Praxis: Industrielle Förderung, Beispiele der Umsetzung
Verbindung zu anderen Modulen	Das Modul baut auf LAW1010 (Recht I), LAW1200 (Recht II), BREM2400 (Industrial Ecology)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Nomos: Öffentliches Recht (Gesetzestexte) • ergänzend ausgedruckte Gesetzestexte als notwendiges Arbeitsmaterial • Erbguth/Schlacke: Umweltrecht, neueste Auflage • Oberrath: Öffentliches Recht oder • Detterbeck: Öffentliches Recht <p>- jeweils neueste Auflage -</p> <p>Skripte der zwei Teilveranstaltungen befinden sich auf der E-Learning-Plattform</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsfällen und die Klausurvorbereitung aufwenden.
Sonstiges	Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.
Schlagworte	Umweltrecht
Letzte Änderung	Mai 2021

BREM3000 – Rohstoffmärkte und Ressourcenökonomik

Rohstoffmärkte und Ressourcenökonomik	
Kennziffer	BREM3000
Studiensemester	6
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Rohstoffmärkte und Ressourcenökonomik
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten PLR/PLH/PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 5
Geplante Gruppengröße	max. 50 Studierende
Lehrsprache	Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Antony
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Jürgen Antony
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Rohstoffmärkte (einschl. Sekundärrohstoffe und Energie) und deren Funktionsweise, • sind in der Lage, Rohstoffpreise an den Weltmärkten zu verfolgen und einzuschätzen, • kennen die Grundprinzipien der Ressourcenökonomik • sind vertraut mit Optionen der Ressourcenpolitik (betrieblich, gesamtwirtschaftlich).
Inhalt	<p><u>Rohstoffmärkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise von LMX, EEX, CME, MCX etc. • Preisentwicklungen und Einflussfaktoren innerhalb der Rohstoff- und Energiewirtschaft • Verlagerungseffekte (Bsp. BTL) • Prognosen • Öffentliche Güter, Tragedy of the Commons, externe Effekte, Ressourcenallokation, Coase Theorem, Pigou Steuern, Hotelling Rule, Hartwick Rule, Jevons und Rebound Effekte, UGR <p><u>Rohstoffpolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Risikomanagement • Politische Handlungsmöglichkeiten und Akteure

Verbindung zu anderen Modulen	keine
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Baker, R. P. (2010): The Trade Lifecycle: Behind the Scenes of the Trading Process (Wiley Finance)• Clark, E. et al. (2001): International Commodity Trading: Physical and Derivative Markets (Wiley Trade Series)• Conrad, J. (2011): Resource Economics. Cambridge University Press• OECD (2012): Sustainable Materials Management: Making Better Use of Resources, Paris• Perman, R. et al. (2011): Natural Resource and Environmental Economics, Pearson
Workload	4 x 15 SWS = 60 SWS Präsenzzeit zuzüglich 90 h für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen und Klausurvorbereitung
Sonstiges	<p>Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program ausschließlich in Englisch angeboten. Die erzielten Credits werden auf die im Studiengang bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	Resource Economics, Resource Markets, Scarcity, Risk Management, Resource Policy, Sustainable Development, Non-renewable Resources
Letzte Änderungen	August 2020

BREM3110 – WPF Effizienz in der Praxis

WPF Effizienz in der Praxis	
Kennziffer	BREM3110
Studiensemester	6
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Qualitätsmanagements / Methods of Quality Management (3 Credits) • Technologie- und Innovationsmanagement (3 Credits) • Seminar Lean Management (3 Credits) • Change Management in der Industrie (3 Credits) • Erneuerbare Energien (3 Credits) • Interdisziplinäre Studien (3 Credits) <p>Alternative Angebote oder Belegung von WPF aus anderen Studiengängen möglich.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLP / PLR / PLH / PLK (60 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen. Es sind WPF-Angebote im Umfang von 6 Credits erfolgreich abzuschließen.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 6
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Bertagnolli
Dozenten / Dozentinnen	<p>Lehrbeauftragte (Methoden des Qualitätsmanagements) Prof. Dr. Claus Lang-Koetz (Technologie- und Innovationsmanagement) Prof. Dr. Frank Bertagnolli (Seminar Lean Management sowie Change Management in der Industrie) Prof. Dr. Ingela Tietze (Erneuerbare Energien) Diverse Dozenten (Interdisziplinäre Studien)</p>
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Einzelne WPF-Angebote sind auch durch andere Studiengänge belegbar
Lehrform	Vorlesung mit Übungen / Seminar / Projekt
Ziele	Das WPF-Modul soll den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen, studiengangsbezogenen Schwerpunktsetzung bieten. Die Ziele unterscheiden sich je nach WPF-Angebot:

	<p><u>Methoden des Qualitätsmanagements</u> Die Studierenden haben Grundkenntnisse einschlägiger Methoden des Qualitätsmanagements, kennen die Grundlagen zu Qualitätsmanagementsystemen mit den relevanten ISO-Normen und wissen, zentrale Analyseinstrumente auf einfache Probleme anzuwenden.</p> <p><u>Technologie- und Innovationsmanagement</u> Die Studierenden lernen die Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements und deren Bedeutung für Unternehmen kennen. Sie lernen die Anwendung ausgewählter Methoden anhand einfacher Problemstellungen aus der Praxis.</p> <p><u>Seminar Lean Management</u> Die Studierenden sind in der Lage, ein komplexes, praxisrelevantes Thema eigenständig zu recherchieren, zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie können Literatur aufarbeiten und Praxiserfahrungen systematisieren und einfließen lassen. Sie kennen sich mit den Grundlagen und auch mit einigen Details aus dem Bereich des Lean Managements aus und erkennen den Transfer in der Praxis.</p> <p><u>Change Management in der Industrie</u> Die Studierenden wissen, warum Veränderungen stattfinden, notwendig sind und etwas Normales sind. Sie kennen den Verlauf einer Veränderung und deren Begleiterscheinungen sowie Hintergründe und können das Thema Change Management in den Zusammenhang des Studiums und des zukünftigen Arbeitsfeldes einordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansatzpunkte und Hemmnisse innerhalb des Change Managements. Sie kennen Führungsinstrumente und Methoden zur erfolgreichen Planung und innerbetrieblichen Umsetzung von Veränderungen. Außerdem reflektieren sich selbst im Veränderungskontext und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter.</p> <p><u>Erneuerbare Energien</u> Die Studierenden lernen die ökonomischen und technischen Grundlagen der Nutzung erneuerbarer Energien kennen. Sie sind in der Lage, Standorte hinsichtlich des Einsatzes unterschiedlicher Technologien zu bewerten. Standortabhängige Grobkonzepte können erarbeitet und technisch, ökonomisch sowie ökologisch bewertet werden.</p> <p><u>Interdisziplinäre Studien</u> Die Studierenden sind in der Lage eigenständig und im Team ein interdisziplinäres Projekt zu einem anspruchsvollen Thema durchzuführen, das neben methodischen Ansprüchen auch soziale Interaktion erfordert. Es steht neben der instrumentalen Kompetenz auch die systemische Kompetenz im Fokus.</p>
Inhalt	Die Inhalte zu den Veranstaltungen orientieren sich an den gängigen Themen der jeweiligen Fächer und sollen neben den Grundlagen auch stets Instrumente vermitteln und deren Einsatz an Praxisbeispielen aufzeigen.
Verbindung zu anderen Modulen	Wahlpflichtfächer im Cluster mit anderen Fächern der BWL
Literatur	<p><u>Methoden des Qualitätsmanagements</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sower, Victor (2001): Essentials of Quality, Wiley • Seghezzi, H.D.; Fahrni, F.; Friedli, T. (2013): Integriertes Qualitätsmanagement, Hanser.

	<p><u>Technologie- und Innovationsmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vahs, D.; Brem, A. (2013): Innovationsmanagement – Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag. • Spath, D. et al: Technologiemanagement. Grundlagen, Konzepte, Methoden, Fraunhofer Verlag. <p><u>Seminar Lean Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bertagnolli (2018) Lean Management. Springer Gabler. <p><u>Change Management in der Industrie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bertagnolli et al. (2018) Change Canvas. Springer Gabler. • Kruse (2004) next practice. Erfolgreiches Management von Instabilität. Gabal. • Regber und Zimmermann (2001): Change Management in der Produktion: Prozesse effizient verbessern im Team. Moderne Industrie. • John P. Kotter (2011): Leading Change (Deutsche Ausgabe). Vahlen. • Doppler et al. (2011): Unternehmenswandel gegen Widerstände: Change Management mit den Menschen. Campus. • Lauer (2010): Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer. <p><u>Erneuerbare Energien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaltschmitt, Martin, Streicher, Wolfgang, Wiese, Andreas (2020): Erneuerbare Energien. Springer • Quaschnig, Volker (2020): Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Carl Hanser
Workload	Jeweils 2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzzeit, zuzüglich jeweils 60 Stunden für Vor- und Nachbearbeitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen und die Klausurvorbereitung
Sonstiges	<p>Das Modul bzw. eine Einzelveranstaltung des Moduls kann auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden. Anerkennungsfähig sind Module bzw. Veranstaltungen mit Bezug zum Studiengangschwerpunkt.</p> <p>Englischsprachige Angebote innerhalb des Moduls werden im Rahmen des International Study Program (ISP) angeboten. Die erzielten Credits werden auf die im Studiengang bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p> <p>Die Wahlpflichtangebote, insb. sofern Sie in englischer Sprache durch Gastprofessorinnen oder -professoren angeboten werden, können als Fast-Track-Angebote mit einer Prüfungsleistung deutlich vor dem normalen Prüfungszeitraum organisiert werden.</p>
Schlagworte	Interdisziplinarität
Letzte Änderung	August 2020

BREM4000 – Seminar Ressourceneffizienz-Management

Seminar Ressourceneffizienz-Management	
Kennziffer	BREM4000
Studiensemester	7
Credits	8
SWS	2
Häufigkeit	jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Seminar Ressourceneffizienz-Management
Teilnahmevoraussetzung	mind. 47 erzielte Credits aus dem ersten Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLH/PLR/PLP
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. Gewichtung gem. Credits = 8
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus Lang-Koetz
Dozenten / Dozentinnen	Prof. Dr. Claus Lang-Koetz
Fachgebiet	Ressourceneffizienz-Management
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Lehrform	Seminar
Ziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein komplexes technisch-betriebswirtschaftliches Thema zur Ressourceneffizienz eigenständig zu erarbeiten und zu präsentieren, • können wissenschaftliche Literatur aufarbeiten und/oder (ggf. mittelbare) Praxiserfahrungen systematisieren und einfließen lassen, • kennen sich mit den Grundlagen und auch mit einigen Details aus dem Bereich der Produktionsorganisation und Ressourceneffizienz-Management aus, • können eigenständig Analyse im Kontext Ressourceneffizienz-Management durchführen und Schlussfolgerungen ableiten, • haben alle Voraussetzungen für die Erstellung einer Thesearbeit. <p>Das Modul dient damit primär der Wissensvertiefung und der Erlangung Instrumentaler, Systemischer und Kommunikativer Kompetenz.</p>
Inhalt	Im REM-Seminar wird ein technisch-betriebswirtschaftliches Themas zur Ressourceneffizienz selbständig von den Studierenden unter Anleitung des Dozenten bearbeitet. Die Studierenden führen eine Fachrecherche durch und analysieren und

	bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus Wissenschaft und / oder Praxis („Forschungs- und Praxisthema“) eigenständig.
Verbindung zu anderen Modulen	Das Modul baut auf BREM2600 (Produktion) und „BREM3110 (WPF Effizienz in der Praxis) auf
Literatur	Abhängig von den jeweiligen Themen und Inhalten
Workload	2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzstunden plus 210 h Vor- und Nachbereitung inklusive Literaturstudium sowie für die Bearbeitung und Darstellung einer Fallstudie bzw. eines Referats
Sonstiges	Das Modul wird im 7. Semester verblockt innerhalb der ersten 6 bzw. 7 Vorlesungswochen angeboten
Schlagworte	Seminar, Ressourceneffizienz-Management
Letzte Änderung	August 2020